

## **Vorinformation für den beabsichtigten öffentlichen Dienstleistungsauftrag des Landkreises Esslingen über Verkehrsleistungen im Omnibusverkehr**

### **Dokument mit zusätzlichen Angaben im Rahmen der Vorinformation**

Der Landkreis Esslingen ist Aufgabenträger und zuständige Behörde nach § 6 Abs. 1, 3 ÖPNVG-BW i.V.m. § 8a PBefG und Art. 2 lit. c) VO (EG) Nr. 1370/2007.

Er beabsichtigt, einen öffentlichen Dienstleistungsauftrag (ÖDLA) über öffentliche Personenverkehrsdienste mit Kraftfahrzeugen nach § 2 Abs. 1 PBefG zu vergeben. Die Vergabe erfolgt im Wege einer europaweiten Ausschreibung im offenen Verfahren.

Gegenstand der Vergabe ist das Linienbündel ES04.

Die Vorinformation definiert nach § 8a Abs. 2 Satz 3 PBefG die mit dem beabsichtigten öffentlichen Dienstleistungsauftrag verbundenen Anforderungen für Fahrplan, Beförderungsentgelt und Standards. Gemäß § 8a Abs. 2 Satz 5 PBefG können die Anforderungen auch in öffentlich zugänglichen Dokumenten enthalten sein, auf die durch die Vorabbenachrichtigung verwiesen wird. Diese verweist zur Beschreibung der Anforderungen für Fahrplan, Beförderungsentgelt und Standards, die die Verkehrsunternehmen zu erfüllen haben, auf das vorliegende Dokument.

Ein Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für einen eigenwirtschaftlichen Verkehr mit Kraftfahrzeugen im Linienverkehr ist gemäß § 8a Abs. 2 Satz 2 i. V. m. § 12 Abs. 6 Satz 1 PBefG spätestens 3 Monate nach der Vorabbenachrichtigung im Europäischen Amtsblatt beim Regierungspräsidium Stuttgart als Genehmigungsbehörde zu stellen.

Die nachstehenden Qualitätsstandards für die zu vergebenden Verkehrsleistungen bilden den Inhalt der gemeinwirtschaftlichen Verpflichtung gemäß Art. 2 lit. e und Art. 4 Abs. 1 lit. a VO (EG) 1370/2007. Sie sind wesentliche Anforderungen gemäß § 8a Abs. 2 Satz 3 PBefG und § 13 Abs. 2a Satz 2 PBefG sowie zugleich wesentliche Anforderungen gemäß § 13 Abs. 2a Satz 3 PBefG.

Mit den nachstehenden Qualitätsstandards werden zugleich die Vorgaben der geltenden Nahverkehrspläne konkretisiert.

Der Landkreis behält sich vor, die Verkehrsleistungen im Rahmen der erfolgten Vergabe während der Laufzeit des öffentlichen Dienstleistungsauftrags an veränderte Verkehrsbedürfnisse, finanzielle Rahmenbedingungen oder eine Fortschreibung des Nahverkehrsplans anzupassen. Die Modalitäten für die Anpassung des Verkehrsangebots werden im öffentlichen Dienstleistungsauftrag bestimmt.

# 1 Anforderungen an das Fahrplanangebot

## 1.1 Beschreibung des Linienbündels ES04

Das Linienbündel ES04 ist wie folgt zu beschreiben. Dabei wird es absehbar zu Änderungen kommen, die nachfolgend soweit wie möglich und zu diesem Zeitpunkt bekannt, beschrieben sind. Die Änderungen sind vom Verkehrsunternehmen umzusetzen.

### Linie 119 Esslingen (N) - Nellingen - Denkendorf

- Alle in Denkendorf an der Haltestelle Neuhäuser Straße endenden Fahrten sind als Sitzenbleiber auf die direkte Rückfahrt mit demselben Fahrzeug durchzubinden. Dadurch wird gewährleistet, dass Fahrgäste aus und in Richtung Nellingen bzw. Esslingen an allen Haltestellen in Denkendorf ein- und aussteigen können.

### Linie 120 Esslingen (N) - Nellingen - Neuhausen (- Wolfschlugen)

- Die Haltestelle „Neuhausen (F), Friedrich-Schiller-Schule“ wird voraussichtlich zur Inbetriebnahme in „Egelsee“ umbenannt.
- Alle in Wolfschlugen an der Haltestelle Löwen endenden Fahrten sind als Sitzenbleiber auf die direkte Rückfahrt mit demselben Fahrzeug durchzubinden. Dadurch wird gewährleistet, dass Fahrgäste aus und in Richtung Nellingen bzw. Esslingen an allen Haltestellen in Wolfschlugen ein- und aussteigen können. Ausgenommen sind hiervon Fahrten, die in Wolfschlugen keine direkte Rückfahrt haben.
- Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Verlängerung der S-Bahn nach Neuhausen (F) und der Eröffnung des neuen ZOB's in Neuhausen (F) sind die Fahrpläne der Linien 120, 121 und N19 nach Absprache mit dem Aufgabenträger und VVS im Detail anzupassen. Vgl. dazu auch Ziff. 5.1 Abschnitt „Beschreibung“ in der Vorabbekanntmachung.

### Linie 121 Plochingen - Deizisau – Neuhausen

- Auf dem Gebiet der Gemeinde Denkendorf sind derzeit vier neue Planungshaltestellen („Gewerbepark Körschtal“, Rechberg-/Hohenzollernstr.“, Sudetenstraße und Hindenburgstr/Eichersteige) vorgesehen. Diese Haltestellen sind bereits im Fahrplan (Anlage ED1 zum Ergänzenden Dokument) niedergelegt. Die Letztentscheidung der Gemeinde Denkendorf zur Umsetzung steht indes noch aus. Sollte sich die Gemeinde entschließen, die Haltestellen nicht oder anders als bisher vorgesehen umzusetzen, werden die Fahrpläne angepasst. Es sind nur marginale Änderungen des Fahrplans zu erwarten. Das Verkehrsunternehmen hat das dann umzusetzen.
- Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Verlängerung der S-Bahn nach Neuhausen (F) und der Eröffnung des neuen ZOB in Neuhausen (F) sind die Fahrpläne der Linien 120, 121 und N19 nach Absprache mit dem Aufgabenträger und VVS im Detail anzupassen. Vgl. dazu auch Ziff. 5.1 Abschnitt „Beschreibung“ in der Vorabbekanntmachung.
- Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Verlängerung der S-Bahn nach Neuhausen (F) und der Eröffnung des neuen ZOB in Neuhausen (F) sind die Wartezeitvorschriften der Linie 121 (vgl. Anlage ED4) nach Rücksprache mit dem Aufgabenträger und dem VVS anzupassen.

#### **Linie 122 Esslingen (N) - Scharnhausen - Flughafen/Messe**

- In den Bussen der Linie 122 ist das Mehrzweckabteil, ergänzend zum Kinderwagen bzw. Rollstuhlplatz, um ein dreigeschossiges Gepäckregal zu ergänzen. Stauflächen, Gepäckfächer und Gepäckregale sind nach bestehender Vorschriftenlage so auszulegen, dass ein Herausfallen von Gepäckstücken während der Fahrt bzw. bei scharfen Lenk- und/oder Bremsmanövern vermieden wird. Der Stauraum (Höhe und Breite je Gepäckfach) ist so auszulegen, dass ein für Flugzeuge handelsübliches Gepäckstück („Trolley“, Maße 55x40x23 cm, bis 20 kg Gesamtgewicht) quer eingelegt werden kann.
- An der Haltestelle Flughafen/SAB sind vor jeder beginnenden Fahrt 5 min Bereitstellungszeit vorzusehen.
- „An den Messetagen der ‚CMT‘ sowie des ‚Stuttgarter MesseHerbst‘ sind jeweils zwei Gelenkbusse als Verstärkerbusse einzusetzen. Die Busse verstärken an neun Messetagen (‚CMT‘) sowie an vier Messetagen (‚Stuttgarter MesseHerbst‘) die regulären Busse der Linie 122. Die Verstärkerbusse verkehren dabei lediglich auf der Relation zwischen der Haltestelle ‚Scharnhauser Park‘ und ‚Echterdingen Flughafen/Messe‘.
- Die Betriebszeiten der Verstärkerbusse beginnen täglich eine Stunde vor Messebeginn und enden eine Stunde nach Messeende.

#### **Linie 124 Oberesslingen - Sirnau - Oberesslingen**

#### **Linie 130 Esslingen (N) - Ruit - Heumaden - Kemnat (- Scharnhausen)**

- Die Haltestelle „Kemnat, Reutlinger Straße“ in Fahrtrichtung Scharnhausen wird voraussichtlich zur Inbetriebnahme umbenannt in „Panoramastraße“.

#### **Linie 131 Esslingen (N) - Ruit - Heumaden - Kemnat**

- Die Haltestelle „Kemnat, Reutlinger Straße“ in Fahrtrichtung Scharnhausen wird voraussichtlich zur Inbetriebnahme umbenannt in „Panoramastraße“.

#### **Linie N19 Esslingen (N) - Nellingen - Denkendorf - Neuhausen (F) – Esslingen (N)**

- Zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme der Verlängerung der S-Bahn nach Neuhausen (F) und der Eröffnung des neuen ZOB's in Neuhausen (F) sind die Fahrpläne der Linien 120, 121 und N19 nach Absprache mit dem Aufgabenträger und VVS im Detail anzupassen. Vgl. dazu auch Ziff. 5.1 Abschnitt „Beschreibung“ in der Vorabbekanntmachung.

#### **Linie N22 Esslingen - Ruit - Kemnat - Scharnhausen - Esslingen**

- Die Haltestelle „Kemnat, Reutlinger Straße“ in Fahrtrichtung Scharnhausen wird voraussichtlich zur Inbetriebnahme umbenannt in „Panoramastraße“.

Das Verkehrsunternehmen hat den vorgegebenen Fahrplan zu erfüllen; dieser ist in Anlage ED1 beigelegt.

#### **Leistungskennziffern**

Das Linienbündel ES04 zeichnet sich durch folgende Leistungskennziffern aus: Die Leistungskennziffern basieren auf einem Musterjahr mit folgender Verkehrstageverteilung:

Montag bis Freitag (Schule): 185

Montag bis Freitag (Ferien): 65

Samstag: 52

Sonn- und Feiertag: 63

### **Rolle von Silvester und Heiligabend:**

Silvester (31.12.) und Heiligabend (24.12.) gelten fahrplantechnisch dann als Samstag, wenn sie auf einen Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag oder Samstag fallen. Fallen Silvester und Heiligabend auf einen Sonntag, gelten sie fahrplantechnisch als Sonn- und Feiertag. Dementsprechend ist an Silvester und Heiligabend der in Anlage ED1 dargestellte Fahrplan an Samstagen abzuleisten, es sei denn, Silvester und Heiligabend fallen auf einen Sonntag. Dann ist der in Anlage ED1 für Sonn- und Feiertage dargestellte Fahrplan abzuleisten.

Angabe	Wert
Jährliche Nutzwagen-Kilometer	2.060.679
Jährliche Fahrplan-Stunden	81.783
- Davon Mo-Sa 5-21 Uhr	51.993
- Davon Mo-Sa 21-5 Uhr	25.203
- Davon So/Fe 5-21 Uhr	3.470
- Davon So/Fe 21-5 Uhr	1.117

## **1.2 Linienbündelspezifische Anforderungen an das Fahrplanangebot**

### **1.2.1 Kilometrierung**

Der Anlage ED1 wird bei der Veröffentlichung der Vergabeunterlagen eine nach verbundweit einheitlicher Methodik ermittelte Kilometrierung zu Grunde liegen. Im Rahmen dieser Vorabbekanntmachung sind keine entsprechenden Listen, denen die Teilstrecken-Längen der einzelnen Haltestellenabstände zu entnehmen sind, vorgesehen.

### **1.2.2 Anrufverkehre**

Es sind keine Anrufverkehrs- bzw. Bedarfsverkehrsleistungen zu erbringen.

### **1.2.3 Regelung unterschiedliche Schulzeiten**

Die in den Fahrplänen enthaltenen Fahrten mit Ausrichtung auf Schulanfangszeiten und Schulendzeiten können Veränderungen unterliegen, wenn sich die Rahmenbedingungen der erforderlichen Schülerbeförderung ändern.

## **1.3 Besondere Anforderungen für eigenwirtschaftliche Anträge**

Der Landkreis Esslingen erteilt für folgende Fälle vorab sein Einvernehmen mit einer Abweichung der Fahrpläne von den Anforderungen gemäß Anlage ED1:

- Sollte das VU feststellen, dass die in den Musterfahrplänen enthaltenen Fahrzeitprofile zu lange Fahrzeiten zwischen den Haltestellen enthalten, können die Fahrzeiten gestrafft oder auf dem Linienweg umverteilt werden.
- Die Sicherstellung von Anschlüssen erfordert eine Verschiebung der Abfahrtszeiten im Minutenbereich.
- Veränderte Schulzeiten erfordern eine Verschiebung von Fahrlagen.

In allen Fällen ist eine Abstimmung mit dem Aufgabenträger erforderlich. Der Aufgabenträger teilt in allen vorstehenden Fällen der Genehmigungsbehörde das Ergebnis der Abstimmung mit.

## 2. Qualitative Anforderungen an die Leistungen

### 2.1 Einhaltung der Standards

Das Verkehrsunternehmen ist verpflichtet, die in Anlage ED8 beigefügten Standards der Verbundlandkreise einzuhalten.

### 2.2. Besondere Anforderungen für das Linienbündel

#### 2.2.1 Wartezeitvorschriften

Die Wartezeitvorschriften sind gemäß **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** umzusetzen. Anschlüsse sind gem. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** nur dann abzuwarten, wenn

- > die Zubringer-Bahn entsprechend verspätet ist und
- > durch die Wartezeit voraussichtlich der Anschluss gesichert werden kann.

Hierfür sind zwingend die technischen Möglichkeiten des RBL-Systems zu verwenden, sodass der/die Busfahrer/in angezeigt bekommt, ob er/sie im konkreten Fall die Abfahrt verzögern soll oder nicht.

#### 2.2.2 Einsatz von Bussen der Kategorie B

Fahrten, auf denen der Einsatz von Fahrzeugen der Kategorie B zulässig ist, sind in den Fahrplantabellen der Anlage ED1 entsprechend gekennzeichnet. Zudem kann im Falle, dass gemäß Ziffer 2.1.1. lit. a) der Standards (Anlage ED8) eine geforderte Fahrt zur Erfüllung der Kapazitätsanforderungen auf zwei Fahrten aufgeteilt wird, auch dann eine der beiden Fahrten mit einem Fahrzeug der Kategorie B angeboten werden, wenn die Fahrt selbst gem. Anlage ED1 nicht für Fahrzeuge der Kategorie B freigegeben ist.

#### 2.2.3 Einzusetzende Fahrzeuggrößen

Alle Fahrten/Linien, die gemäß Anlage ED1 keinen gesonderten Hinweis haben, müssen mit einem Standardbus oder einem größeren Fahrzeug erbracht werden, wobei einschränkend die Ziffern 2.1.1 lit. a) und 2.1.1. lit. b) der Standards (Anlage ED8) gelten. In Anlage ED1 werden folgende Einschränkungen vorgenommen:

- > Bestimmte Fahrten müssen mit größeren Fahrzeugen (z.B. Gelenkbussen) erbracht werden, wobei auch hier stets Ziffer 2.1.1. lit. a) der Standards (Anlage ED8) einschränkend gilt und auch jeweils größere Gefäße gem. Ziffer 2.1.1 der Standards (Anlage ED8) eingesetzt werden dürfen. Diese Fahrten sind mit einem entsprechenden Verkehrshinweis versehen.
- > Bestimmte Fahrten müssen aus straßeninfrastrukturellen Gründen mit kleineren Gefäßen erbracht werden. Dies trifft vor allem auf Fahrten zu, die enge Wohngebiete o.ä. befahren.
- > Bestimmte Fahrten können mit kleineren Gefäßen als einem Standardbus befahren werden. Dies trifft für Fahrten zu, die auch im Berufsverkehr eine Nachfrage erwarten lassen, für die kein Standardbus erforderlich ist. Außerhalb der Hauptverkehrszeit gilt unabhängig davon die Regelung gem. Ziffer 2.1.1 lit. b) der Standards (Anlage ED8).

Entsprechende Vorgaben oder Freiheitsgrade können jeweils auf Basis einzelner Fahrten in der Zeile „Verkehrshinweis“ der Fahrplantabellen der Anlage ED1 oder für ganze Linien in der Kopfzeile der jeweiligen Fahrplantabelle der Anlage ED1 getroffen werden.

### 2.2.4 Besondere Fahrzeugausstattung

Verbindlich vorgegeben werden auf folgenden Linien bzw. Fahrten eine besondere Fahrzeugausstattung:

Linie	Betroffene Fahrten	Besondere Fahrzeugausstattung
122	Alle Fahrten.	In den Bussen der Linie 122 ist das Mehrzweckabteil, ergänzend zum Kinderwagen bzw. Rollstuhlplatz, um ein dreigeschossiges Gepäckregal zu ergänzen. Stauflächen, Gepäckfächer und Gepäckregale sind nach bestehender Vorschriftenlage so auszulegen, dass ein Herausfallen von Gepäckstücken während der Fahrt bzw. bei scharfen Lenk- und/oder Bremsmanövern vermieden wird. Der Stauraum (Höhe und Breite je Gepäckfach) ist so auszulegen, dass ein für Flugzeuge handelsübliches Gepäckstück („Trolley“, Maße 55x40x23 cm, bis 20 kg Gesamtgewicht) quer eingelegt werden kann.
Alle Linien des Bündels	Alle Fahrten, außer Fahrten, die nur an Schultagen stattfinden.	Vollniederflur-Busse (keine Low-Entry-Busse zugelassen). Fahrten, die nur an Schultagen stattfinden, können mit Low-Entry-Fahrzeugen erbracht werden.

### 2.2.5 Überschlagene Wenden

Es werden keine überschlagenen Wenden gefordert.

### 2.2.6 LSA-Beeinflussung

Auf den Linienwegen der Buslinien des Linienbündels ES04 existieren an verschiedenen Stellen, v.a. auf dem Gebiet Esslingen, Ostfildern, Neuhausen, Denkendorf, Leinfelden-Echterdingen und Stuttgart, LSA-Anlagen, die von Linienbussen beeinflusst werden können. Die Möglichkeiten der LSA-Beeinflussung sind zu nutzen.

Fahrzeuge, die in Bereichen mit ÖPNV-Vorrangschaltungen an Lichtsignalanlagen eingesetzt werden, sind mit der entsprechenden Hardware (On-Board-Unit) auszustatten. Die notwendigen technischen Infos sowie die Hardware sind mit der zuständigen Kommune abzustimmen und einzuholen (Anlage ED8).

Weitere Informationen für das Stadtgebiet Esslingen sind bei der Stadt Esslingen ([tiefbauamt@esslingen.de](mailto:tiefbauamt@esslingen.de)), für das Stadtgebiet Stuttgart bei der Stadt Stuttgart ([poststelle.tiefbauamt@stuttgart.de](mailto:poststelle.tiefbauamt@stuttgart.de)) und im übrigen Bediengebiet beim Landkreis Esslingen ([strassenbauamt@lra-es.de](mailto:strassenbauamt@lra-es.de)) erhältlich.

### **2.2.7 Umweltstandards**

Es werden über die Standards der Verbundlandkreise (Anlage ED8) und deren Anlagen hinaus die in Abschnitt 2.1.4. Buchst. D) der Vorabbekanntmachung genannten Umweltstandards gefordert. Damit werden die Vorgaben des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungsgesetzes umgesetzt.

### **2.2.8 Besonderheiten bei Tarif und Vertrieb**

Es sind keine Besonderheiten im Bereich Tarif und Vertrieb zu beachten.

### **2.2.9 Besonderheiten, die für den verbundüberschreitenden Verkehr zu beachten sind**

Es sind keine Besonderheiten im Bereich verbundüberschreitenden Verkehr zu beachten.

### **2.2.10 Schulbustraining**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, einmal jährlich zum Schulstart, spätestens aber bis zum 30.11. des jeweiligen Schuljahres, in einer von der jeweiligen Schule ausgewählten Klassenstufe, ein jeweils 45-minütiges Schulbustraining an folgenden Schulstandorten anzubieten.

Mozartschule  
Klosterstraße 4, 73765 Neuhausen auf den Fildern

Schule am Egelsee  
Rupert-Mayer-Str. 70/72, 73765 Neuhausen auf den Fildern

Albert-Schweitzer-Schule  
Goethestraße 58, 73770 Denkendorf

Ludwig-Uhland-Schule  
Schulstraße 7, 73770 Denkendorf

Grundschule Wolfschlugen  
Schulstraße 14, 72649 Wolfschlugen

Klosterhofschule Nellingen  
Klosterhof 2, 73760 Ostfildern

Erich Kästner-Schule  
In den Anlagen 7, 73760 Ostfildern

Riegelhofschule Realschule Nellingen  
In den Anlagen 4, 73760 Ostfildern

Bei diesem Schulbustraining werden den Schülerinnen und Schülern der ausgewählten Klassenstufe folgende Inhalte theoretisch und praktisch nähergebracht:

Verhalten im Bus

Einsteigen ohne zu Drängeln

Verhalten an der Haltestelle

Sicherer Halt



Zu diesem Schulbustraining entsendet das VU einen Bus und zwei Personen, die dafür qualifiziert sind, den Schülerinnen und Schülern die genannten Inhalte zu vermitteln. Ein Leitfaden für ein erfolgreiches Schulbus-Training ist auf der WBO-Internetseite abrufbar bzw. kann über den WBO bezogen werden.

### 2.2.11 Bereitstellungszeiten

Es werden von den VU in räumlich und zeitlich klar definierten Bereichen Bereitstellungszeiten gefordert. Die Bereitstellungszeit definiert, wie viele Minuten das Fahrpersonal und das Fahrzeug am Abfahrtssteig vor der im Fahrplan dargestellten Abfahrtszeit bereitstehen muss, Fahrgäste einsteigen lassen muss und bereits Tickets verkaufen muss. Bereitstellungszeiten sind dem Fahrpersonal klar zu kommunizieren, z.B. durch eine deutlich sichtbare Darstellung auf der Fahrerkarte.

Linie(n)	Haltestelle	Bereitstellungszeit	Zeitraum
Linie 122	Flughafen/SAB	Jeweils 5 Minuten vor der fahrplanmäßigen Abfahrtszeit	Immer

### 2.2.12 Personenbediente Verkaufsstellen

Bezüglich der personenbedienten Verkaufsstellen gelten die Regelungen der Anlage ED7.

### 2.2.13 Besonderes Design

Der Aufgabenträger kann verlangen, dass einzelne Busse mit einem gesonderten Design versehen werden (z.B. Freizeitbusse oder Werbung bzw. Kommunikationsmittel für Klimaschutzprojekte des Landkreises). Die hierfür entstehenden Kosten werden dem VU vom Aufgabenträger auf Nachweis erstattet (Ziffer 3.3 der Standards (Anlage ED8)).

### 2.2.14 Kundenbüro

Bezüglich des Kundenbüros gelten die Regelungen der Anlage ED7.

### 2.2.15 Verkauf von Zeitfahrausweisen mit Gültigkeit ab sieben Tagen

Zeitfahrausweisen mit Gültigkeit ab einer Woche bzw. 7 Tage sind in den Fahrzeugen zu verkaufen. Dementsprechend müssen auch eTickets beschrieben werden können.

### 2.2.16 Rechtzeitiges Bereitstellen der Fahrzeugflotte

Die Fahrzeugflotte steht spätestens einen Monat vor der Betriebsaufnahme beim VU bereit. Spätestens zwei Wochen vor Betriebsaufnahme müssen in den Fahrzeugen alle erforderlichen Ausstattungsgegenstände und Beistellteile funktionsfähig vorhanden sein.

### 2.2.17 Haltestellen

Die Verantwortlichkeiten des Verkehrsunternehmens nach Ziff. 2.6 der Standards (Anlage ED8) beziehen sich auf die Haltestellen gemäß Anlage ED6.

Abweichend von Ziffer 2.6 der Standards (Anlage ED8) wird zwar der bestehende Haltestellenmast dem Verkehrsunternehmen auch dann zur Verfügung gestellt, wenn die Haltestelle nicht im Bereich der Straßenbaulast der jeweiligen Gemeinde liegt. Außerhalb der

Straßenbaulast der Gemeinde hat das Verkehrsunternehmen aber zu ersetzende oder neu hinzukommende Haltestellenmasten selbst zu errichten und zudem sämtliche (also auch die bestehenden) Haltestellenmasten zu warten und zu unterhalten. Die erforderlichen Kosten der Errichtung der zu ersetzenden und neu hinzukommenden Haltestellenmasten (nicht aber die der Wartung und des laufenden Unterhalts) werden auf Nachweis (Selbstkostenpreis) vom Landkreis ersetzt, dem die Haltestellenmasten nach Ende der Genehmigungs- bzw. Vertragslaufzeit unentgeltlich zu übereignen sind. Vorgaben des Landkreises (z.B. Farbgebung der Haltestellenmasten) sind zu beachten.

### **2.3 Qualitätssicherungsvereinbarung**

Das Verkehrsunternehmen schließt mit dem Landkreis Esslingen die in Anlage ED9 beigefügte Qualitätssicherungsvereinbarung ab. Es sichert gegenüber der Genehmigungsbehörde verbindlich zu, zum Abschluss dieser Vereinbarung bereit zu sein. Es fügt der verbindlichen Zusicherung eine einseitig unterzeichnete Fassung der Vereinbarung bei und erklärt gegenüber der Genehmigungsbehörde die Bereitschaft, dass diese die Vereinbarung zwecks Gegenzeichnung an den Landkreis Esslingen weiterleitet.

#### **Anlagen**

- Anlage ED1 Musterfahrplan mit Linienverlaufsplänen
- Anlage ED2 nicht belegt
- Anlage ED3 nicht belegt
- Anlage ED4 Wartezeitvorschrift
- Anlage ED5 Nicht belegt
- Anlage ED6 Liste der formellen Haltestellenzuständigkeit
- Anlage ED7 Personenbediente Verkaufsstellen
- Anlage ED8 Standards im Busverkehr der Verbundlandkreise im VVS
- Anlage ED9 Qualitätssicherungsvereinbarung